

Warum möchten wir nach Dresden mobilisieren?

PEGIDA findet eine viele SympathisantInnen, die Zahlen sind erschreckend groß, und neben den „typischen“ Rechtsextremen finden sich auch viele Menschen aus dem bürgerlichen und akademischen Milieu.

Dennoch gehen noch weit mehr Menschen gegen PEGIDA auf die Straße, um gegen Fremdenhass und Menschenfeindlichkeit sowie für eine offene Gesellschaft zu demonstrieren.

In allen Deutschen Städten übersteigt die Zahl der PEGIDA-GegnerInnen die Zahl ihrer AnhängerInnen, außer in Dresden.

Hier ist die Situation für Muslime und ausländisch anmutende Menschen besonders dramatisch. Obwohl ihr Anteil in der Bevölkerung niedriger ist als in vielen Teilen Deutschlands, können sich diese Menschen nach Einbruch der Dunkelheit oft nicht mehr auf die Straße trauen.

Daher möchten wir dem Aufruf des Bündnisses „Buntes Dresden“ folgen, um gemeinsam mit den DresdnerInnen, die diese Zustände nicht mehr ertragen wollen, sowie mit vielen anderen Menschen aus ganz Deutschland gegen PEGIDA zu demonstrieren. Wir wollen ein Zeichen gegen Rassismus und für eine offene und multikulturelle Gesellschaft setzen, wir wollen PEGIDA zeigen, dass sie nicht das „Volk“ repräsentieren und dass rechte Hetze nicht zur Tagesordnung gehört.

Warum möchten wir die Unterstützung des StuRa?

Wir sind ein studentisches Bündnis, und daher werden überwiegend Studis aus Freiburg mit dem Bus nach Dresden fahren. Wir fahren Freitagnacht los, um am Samstag den 28.02 zu demonstrieren und am folgenden Abend wieder den Heimweg anzutreten. Die Fahrtkosten muss jede/jeder selbst tragen. Jeder Euro den der StuRa gibt, wird diese Kosten verringern. Es wäre schön, wenn die Freiburger Studierenden ihre Kommilitonen und Kommilitoninnen bei dieser Aktion unterstützen.